



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

280 II. Artic. Wie man sich gegen
würclich haben solle/ so trachtet / daß er
noch bey eurem Leben / und da ihr euch
wolauf befindet/ in Besiß davon komme/
stellet ihm gute Exempel vor die Augen/
aus denen er lerne / wie annehmlich die-
se Besißung seye / und daß sie dem Bes-
sitz des Reichthums und anderer ver-
gänglicher Güter/ weit vorzuziehen.

Die V. Regul.

Equus indomitus evadit durus , &
filius remissus , evadit præceps.
Eccl. 30.

Ein Pferd das nicht gezäh-
met ist/ wird wild / und ein
Knab der sich selbst gelass-
sen ist/ wird ungehalten.

Auslegung.

Ein Pferd / das man verwahrlo-
set / und zu rechter Zeit nicht zäh-
met / das läßt sich nachgehends nicht
mehr zwingen/ und ein Kind/ dem man
seinen freyen Willen läßt / ohne Zucht
oder

oder Ausschelten / das läst sich endlich nichts mehr sagen.

Betrachtung.

Um euren Sohn zu straffen oder auszuschelten / so wartet nicht / biß er ein gar grosses Ubel gethan habe ; dann die Bosheit wächst mit den Jahren / und kommet endlich so weit / daß die Züchtigung nicht allein ganz unnützlich mehr / sondern auch ganz gefährlich ist.

Wartet nicht so lang / biß seine kleine Unandachten zu Gotteslästerungen / oder sein kleiner Zorn zu einer Raserey werde / und er in selbiger auf Mord und Tod-Schlag gedencke ; Straffet ihn / weil ihr noch Ehre / und er Nutzen aus eurer Bestrafung haben kan.

Verhütet so viel möglich / daß andere keine Ursach ihn zu straffen bekommen / dann solche Straffe dörfte sonst den Tod eures Sohns / den Verlust eurer Ehre / den Untergang eures Hauses / und die Schande eures Geschlechts und eurer Nachkömmlinge nach sich ziehen.

Die